



31.08.2022 – 10:39 Uhr

## Liechtensteiner Künstleratelier in Berlin: Aufenthalte 2023

Vaduz (ots) -

Die Atelieraufenthalte für 2023 im Liechtensteiner Künstleratelier wurden zugesprochen.

Das Liechtensteiner Künstleratelier in Berlin erfreut sich seit der Eröffnung im Jahre 2006 grosser Beliebtheit. Es bietet Kunst- und Kulturschaffenden die Möglichkeit, ihre Projekte in einem urbanen Umfeld umzusetzen, neue Kontakte zu knüpfen und sich in ihrer Arbeit weiterzuentwickeln. Im Mai 2019 erfolgte der Umzug des Ateliers an den Mariendorfer Damm. Die Räumlichkeiten im Atelier sind zweckmässig eingerichtet und eignen sich als Arbeits- und Wohnort für die Stipendiaten. Die Organisation, Einrichtung und Betreuung des Ateliers erfolgt durch das Amt für Kultur, in enger Zusammenarbeit mit der Liechtensteinischen Botschaft in Berlin.

Zur Bewerbung für einen Atelierplatz 2023 im Liechtensteiner Künstleratelier waren professionelle Kunst- und Kulturschaffende eingeladen, die entweder die Liechtensteiner Staatsbürgerschaft besitzen oder seit mindestens fünf Jahren in Liechtenstein wohnhaft sind. Bewerbungen konnten für einen drei- oder sechsmonatigen Arbeitsaufenthalt eingereicht werden.

Die Vergabekommission hat im Sommer 2022 getagt und die Aufenthaltsstipendien wie folgt vergeben:

- Q1/2023: Markus Mündle (Fotografie, Film)
- Q2/2023: Brigitte Hasler (Druckgrafik)
- Q3/2023: Laura Lampert (Fotografie)
- Q4/2023: Sabine Bockmühl (Literatur)

Der Leiter des Amtes für Kultur, Patrik Birrer, zeigt sich erfreut über das Interesse und die erfolgten Vergaben: "Berlin gilt als eine der lebendigsten Kultur- und Kunstmetropolen, insbesondere im deutschsprachigen Raum. Für die liechtensteinischen Kunst- und Kulturschaffenden bietet unser Künstleratelier somit die beste Voraussetzung für kreatives Schaffen in einem urbanen und soziologisch spannendem Umfeld."

Weitere Informationen können beim Amt für Kultur, Peter-Kaiser-Platz 2, 9490 Vaduz, Telefon +423 236 63 52, E-Mail: [kulturschaffen@llv.li](mailto:kulturschaffen@llv.li) angefordert werden.

Pressekontakt:

Amt für Kultur  
Sonja Näscher  
T +423 236 63 52

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100894121> abgerufen werden.